

Informationen für Leihnehmer*innen auf einen Blick



Thema und Konzeption

Die Ausstellung besteht aus 188 Tafeln und drei Spiegeln. Sie porträtiert 183 Menschen, die seit der Vereinigung Deutschlands bis Ende 2017 durch rechts motivierte Gewalttaten zu Tode kamen. Eingerahmt von einer leeren Tafel zu Beginn und einer am Ende, welche die Opfer vor 1990 bzw. nach 2017 repräsentieren, folgen nun in chronologischer Ordnung, die 183 Tafeln für die Todesopfer rechter Gewalt. Auf einigen ist ein gerastertes Foto der getöteten Person zusehen. Auf vielen anderen wird stattdessen eine graue Rasterfläche gezeigt. Auf allen Tafeln finden sich Angaben zur jeweiligen Person, wie etwa ihr Name, ihr Alter, ihr Beruf. Auch wird der tödliche Angriff knapp skizziert. Die Angaben basieren auf Medienberichten und sind daher lückenhaft; wurde kein Bild eines Todesopfers veröffentlicht, ist sein Porträt durch eine leere Rasterfläche ersetzt. Zwischen die Porträts der Opfer sind beliebig gewählte Urlaubspostkarten montiert, die das Selbstverständnis von Gastfreundschaft und Offenheit mit der Realität von Hass und Gewalt in ein Spannungsfeld setzen. Alle Texte sind in deutscher und englischer Sprache. Unterbrochen wird die Reihe durch drei Spiegeltafeln mit den Aufschriften »Täter?«, »Opfer?«, »Zuschauer?».

Ausstellungsbegleitung

Wir bieten eine Handreichung an, die Pädagog*innen Grundlagenwissen vermittelt und Sie durch Beispiele und Kopiervorlagen befähigt, selbstständig Ausstellungsbegleitungen durchzuführen und mit Jugendlichen die Inhalte zu erarbeiten. Wir können, gegen Honorar und Fahrtkostenerstattung, Ausstellungsbegleitungen mit Schulklassen, Auszubildenden oder außerschulischen Gruppen durchführen. Wir bieten auch, gegen Honorar und Fahrtkosten, Halbtages- oder Tagesseminare an, in denen Lehrer*innen und andere Ausstellungsbegleiter*innen geschult werden.

Werbung

Damit Sie auf ihre Veranstaltungen bewerben können, erhalten Sie auf Wunsch Flyer- und Plakatvorlagen zum selbst ausdrucken. Diese sind so gestaltet, dass sie Platz bieten für einen Einkleber, auf denen Sie Ort, Zeit und Veranstalter notieren können.

Größe, Material und Verpackung

Die Ausstellung besteht aus 188 leichten Forex-Tafeln (Hartschaumstoffplatten) der Größe 30 cm x 84 cm x 0,2 cm. Die minimale Gesamtlänge aller nebeneinander gehängten Displays beträgt rund 58 Meter. Die Ausstellung befindet sich in drei massiven Holzkisten. Zwei Kisten je 28 cm x 36cm x 84cm und eine Kiste 46 cm x 36cm x 85cm. Das Gewicht beträgt insgesamt 110 Kilogramm. An den Seiten befinden sich Griffe, mit denen die Ausstellungskisten von zwei Träger*innen gehoben werden können. An den Seiten befinden sich Griffe, mit denen die Ausstellungskiste von zwei Träger*innen gehoben werden kann.

Versand

Die Ausstellung senden wir Ihnen über eine Spezialstückgutfirma zu. Am Ende Ihrer Ausstellungspräsentation senden Sie diese über dieselbe Firma, wieder zurück. Wenn Sie über einen PKW mit einem großen Kofferraum verfügen, können Sie die Ausstellung auch bei der Opferperspektive in Potsdam abholen bzw. wieder bringen.

Kosten

Die Mietgebühr für die Ausstellung beträgt 500 Euro für maximal vier Wochen. Zu dieser Gebühr kommen Kosten von etwa 200 Euro für den Transport, in der Regel mit einer Spedition, von Potsdam zu Ihnen und zurück nach Potsdam, hinzu.

Haftung

Wenn Sie die Ausstellung entleihen, übernehmen Sie gemäß dem Mietvertrag die Haftung für Verlust, Beschädigung und Zerstörung und verpflichten sich, im Schadensfall die Kosten für Reparaturen oder Ersatz zu tragen. Die Kosten für die Neuproduktion eines Banners betragen 150 Euro, die Kosten für die Neuproduktion der Ausstellung 5.000 Euro. Die Ausstellung ist nicht versichert. Sie können, müssen aber nicht eine Versicherung abschließen.

Kontakt

Email: ausstellung@opferperspektive.de
Telefon: 0179 4259073